

Die Pfarrkirche



Die kath. Pfarrkirche von Neviges ist als Erweiterung einer schon 1670 errichteten Anna-Kirche erbaut und 1728 geweiht worden. Die

Vergrößerung bzw. der Neubau der Kirche war notwendig geworden, um die zahlreichen Pilger aufzunehmen, die seit der ersten Wallfahrt am 25. Oktober 1881 zur Verehrung des Gnadenbildes der Unbefleckten Empfängnis Mariens in Prozessionen nach Neviges kamen. Entsprechend erhielt die neue Kirche das Patrozinium „St. Mariä Empfängnis“. Sie war fortan gleichzeitig Kloster-, Pfarr- und bis 1968 auch Wallfahrtskirche.

Der schlichte Kirchenbau zeigt außen einen harmonischen Gegensatz von barocker Eingangsfassade und gotischen Stilelementen an Kirchenschiff und Chor (Spitzbogenfenster und Strebeböcker). Der barocke Dachreiter mit offener Glockenstube betont die schlichte Architektur einer franziskanischen Klosterkirche.

Das Innere der einschiffigen Hallenkirche beeindruckt durch eine kostbare und stilvolle barocke Ausstattung wie den ehemaligen Gnadenaltar in schwarz-grauem Marmor, den Hochaltar und das Chorgestühl sowie Kanzel, Orgel und Beichtstühle. Den umfangreichen Skulpturenschmuck ergänzt seit 1952 das Hochaltarbild der Himmelfahrt Mariens von Palma il Giovane († 1628), einem Schüler Tizians.



Das Klostergebäude schließt im rechten Winkel an die Kirche an und bildet mit ihr im Grundriss ein

Rechteck um einen Innenhof mit geschlossenem Kreuzgang. Eine umfangreiche Restaurierung des gesamten Klosterbaus erfolgte in den Jahren 1992 - 1998.



Förderverein

Nevigeser Wallfahrtsstätten



Förderverein Nevigeser Wallfahrtsstätten e.V.

Email: info@wallfahrt-neviges.de Homepage: www.wallfahrt-neviges.de

Spendenkonto: DE88 3345 0000 0026 1044 14